

# Ein Ringleuchter für St. Cäcilia

Die Kirchenmitte als  
„Himmliches Jerusalem“

**Einladung zur Lichtprobe am**

**Die. 14., Mi. 22., Do. 30.03., 19:00-19:30**

Die Kirchenbeleuchtung unsere Pfarrkirche St. Cäcilia in Benrath muss erneuert werden! Die alte Technik mit Halogenleuchten ist mittlerweile sehr reparaturanfällig und im Sinne der Energieeinsparung nicht mehr haltbar. Das neue Lichtkonzept arbeitet mit wesentlich effizienteren LED Leuchten und erzielt damit eine wesentlich höhere Lichtausbeute bei geringerem Energieverbrauch. Die Finanzierung wird von der Kirchengemeinde getragen. Zur Unterstützung wurden Fördermittel des Bundes beantragt.

Der Kirchenraum kann in Zukunft wesentlich heller aber auch differenzierter ausgeleuchtet werden. So sind verschiedene Lichtstimmungen möglich. Mit der neuen Technik muss auch eine neue Form für die Leuchten gefunden werden. So wurden die markanten Pendelleuchten entwickelt, die das Mittel- und die Querschiffe ausleuchten. Ein Ringleuchter bildet die Mitte und den Höhepunkt des neuen Lichtkonzeptes. Ein Mustersegment mit zwei "Kerzen" soll nun zeigen, welche Lichtqualität zu erwarten ist und wie der Ringleuchter im Raum wirkt. Der vollständige Ringleuchter besteht aus zwölf Segmenten, die über zwölf „Kerzen“ verbunden sind und mit einem Reflektor nach unten, sowie durch den Leuchtstab zur Seite Licht spenden. Die Segmente verbergen LED-Lichtbänder, die Licht zur Gewölbedecke senden. Alle drei Lichtquellen sind unabhängig voneinander wählbar und in ihrer Helligkeit zu regulieren.

Einer seit dem Mittelalter, in der Romanik und der Gotik gepflegte Tradition folgend, symbolisiert der Ringleuchter das „Himmlische Jerusalem“ der Offenbarung nach Johannes. Dort wird das jenseitige Jerusalem als Idealstadt mit zwölf Toren, bewacht von zwölf Engeln, auf zwölf Grundsteinen aus verschiedenen Edelsteinen, denen nach antiker Tradition verschiedene Eigenschaften zugeschrieben werden, beschrieben. Der Entwurf nimmt diese Motive auf und interpretiert sie mit den LED-Stableuchten, die von farbigen Glaskörpern bekrönt sind und zugleich den Kirchenraum gleichmäßig ausleuchtet.

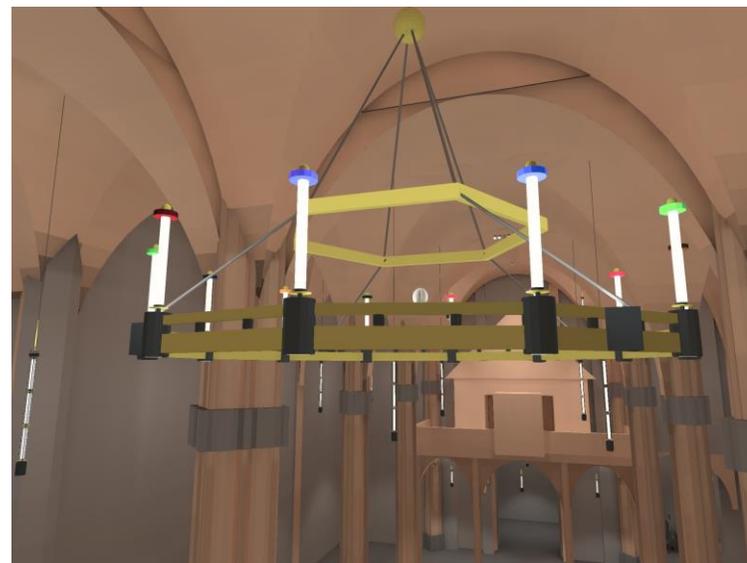
Für zwölf kleine Steine aus der tiefsten Stelle des 2020 ausgegrabenen Fundamentes des 1929 abgebrochenen spätromanischen Kirchturms aus der Zeit um 1220 findet sich vielleicht auch noch eine Stelle.

Sehen wird man sie kaum, aber sie können dort zumindest eine ideelle Verbindung zur ältesten Geschichte unserer Pfarrgemeinde herstellen.

**Der Entwurf und das Muster für den Ringleuchter werden nun vorgestellt und diskutiert. Ihre Meinung ist gefragt.**

**Einfach auf einen Zettel schreiben und in den Briefkasten des Pastoralbüros werfen!**

Für den Bauausschuss St. Cäcilia Benrath | Peter Müller, Dipl. Ing. Architekt | Benrath, im März 2023

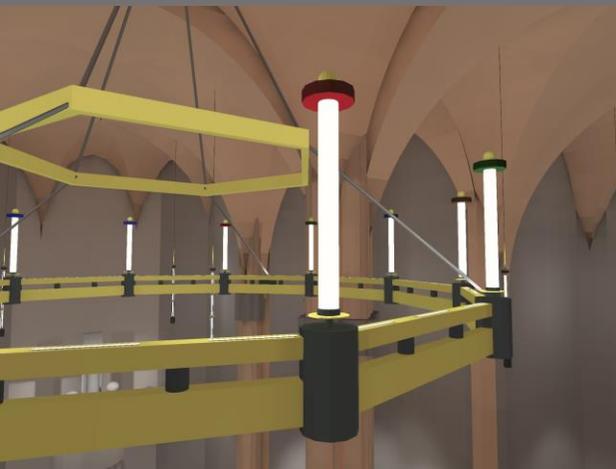


St. Cäcilia Benrath | Segment des 12 flammigen Ringleuchters „Himmlisches Jerusalem“  
Lichtplanung + Visualisierung : Kreuz & Kreuz, Herr Kehl, Stuttgart | Leuchtenherstellung: Fa. Interferenz, Tönisvorst | Projektleitung: Bauausschuss | Peter Müller | Dipl. Ing. Arch. | 08-02-23



Blick auf den Altar

Detail



Blick auf die Orgelbühne

Blick nach oben aus dem Altarraum



Blick von oben zur Visualisierung der Aufhängung



Lichtplanung +  
Visualisierung  
Kreuz & Kreuz,  
Herr Kehl, Stuttgart

Nur Licht unten

Licht unten + Mitte gedimmt + oben

Licht unten + Mitte hell + Licht oben

